



## PRESSEMELDUNG

### Situation in Syrien immer dramatischer – humedica startet besondere Hilfsaktion 20.000 Decken gegen unerträgliche Kälte

*Sie waren tief bewegt, als sie nach gut einer Woche Aufenthalt im Norden Syriens wieder deutschen Boden betraten. Das dreiköpfige Ersteinsatzteam von humedica traf Menschen, für die es längst nicht mehr um eine Positionierung in dieser blutigen und rücksichtslosen Auseinandersetzung geht, sondern ums blanke Überleben. Ähnlich wie in Deutschland hat in Syrien der Winter begonnen. Für tausende Menschen in zerbombten Häusern und Schulen eine lebensbedrohliche Situation, der humedica mit einer besonderen Hilfsaktion begegnet: „Decken für Syrien“.*

Selbstverständlich waren Koordinator Patrick Khamadi (Kaufbeuren), Internist Dr. Markus Hohlweck (Bonn) und OP-Pfleger Klaus Ruhrmann (Rheda-Wiedenbrück) sehr gut vorbereitet und informiert, als sie sich über die Zwischenstation Türkei auf den Weg in den Norden Syriens machten. Zudem verfügen alle Drei über sehr große, weil mehrjährige Erfahrung im Bereich der Katastrophenhilfe. Dennoch traf sie die Situation für tausende Menschen in der Region nordöstlich der umkämpften Millionenstadt Aleppo in gewisser Weise unvorbereitet. *„Wir hatten mit einem bestimmten Verletzungsbild gerechnet, starken Zerstörungen sowieso und vor allem auch psychischen Folgen, die man bei Patienten beobachten würde“*, erzählt Patrick Khamadi rückblickend, *„nicht aber mit dieser dramatischen Situation, die wir in unzähligen kaputten Häusern sehen mussten: Familien schlafen auf dem blanken Boden, es gibt viel zu wenige Matratzen und vor allem Decken, damit es zumindest eine Chance gibt gegen die unerträgliche Kälte.“*

Tatsächlich scheint der Faktor Kälte sich zu einer weiteren existenziellen Bedrohung für die Betroffenen im Norden des Landes zu entwickeln. *„Wir haben wirklich schon viel erlebt in Katastrophensituationen auf dieser Erde, aber angesichts dieser Situation, angesichts der Verzweiflung der Menschen und unserer Machtlosigkeit hatten wir Tränen in den Augen“*, erinnert sich Patrick Khamadi.

Überhaupt kommt das Land nicht zur Ruhe, die brutalen Kämpfe fordern täglich Verletzte und Tote. Es gibt keine Annäherung zwischen den. Die Leidtragenden dabei sind Zivilisten, die alles verlieren, nicht selten ihr Leben, meistens ihre Gesundheit. Mittendrin tausende Kinder: *„Unsere Beobachtungen haben ergeben, dass in der Region Marea, nördlich von Aleppo gelegen, rund 45 Prozent der von Kälte Betroffenen Kinder sind“*, bestätigt humedica-Koordinator Patrick Khamadi.

Angesichts der schwierigen Situation hat sich **humedica** zur Hilfsaktion „Decken für Syrien“ entschlossen. 20.000 hochwertige und entsprechend warme Decken will die Organisation so schnell wie möglich ins Land bringen und dort an bereits festgelegten Punkten verteilen. Ab sofort startet die Organisation zudem eine Online-Kampagne mit dem Ziel, möglichst viele Deckenspender zu bekommen. Die Organisation bittet die Bevölkerung in Deutschland um Unterstützung in Form konkreter Spenden, jede Decke hat einen Gegenwert von 10 Euro:

Stichwort: „Decken für Syrien“  
Konto: 47 258  
BLZ: 734 500 00  
Sparkasse Kaufbeuren

Weitere, ständig aktualisierte Informationen unter [humedica.org](http://humedica.org) und [facebook.com/humedica](https://facebook.com/humedica).

**humedica**

INTERNATIONALE HILFE



Medienkontakt

**humedica e. V.**  
Abteilung PR

**STEFFEN RICHTER**  
Pressesprecher  
Sachgebietsleiter PR

**.Fon** 08341 966 148 45

**.Mobil** 0151 222 80 234

**.eMail** [s.richter@humedica.org](mailto:s.richter@humedica.org)